

Grundsätzlicher Aufbau:

Es wird eine „Main“ Funktion geben, die das Programm startet. Diese bekommt zwei Parameter mit:

- Die Spezifikationsdatei, die umgesetzt werden soll
- Den Pfad, an der die generierte API-Datei abgelegt werden soll.

Diese wird dann an den SpecFileParser übergeben, der die Datei einliest und ein Objekt daraus generiert. Über dieses Objekt, können die einzelnen Felder ausgelesen werden und in Code umgesetzt werden.

Als Server Implementierung wurde Ktor gewählt.

Die Routen werden dann als Interface definiert und bereits mit in der Spezifikationsdatei enthaltenen Informationen befüllt. Das Nutzen von Interfacen bietet den Vorteil, wenn in der Spezifikationsdatei ein Update passiert, so wird ggf. ein neues Interface hinzugefügt und in der ausimplementierten Datei, durch den Compiler, markiert.

Das Programm soll ggf. als Maven Plugin geschrieben werden, welches dann beim einbinden in ein Projekt die nötigen Funktionen bereitstellt.